

# *Schachtraining in Schulen und/oder mit Schülern*

*im Lichte persönlicher Erfahrungen aus über 10 Jahren*

Ein Breitenschach Zugang - Zielgruppe Volksschüler

...zu meiner Person

FM Gregor Kleiser BEd.

Spieler, Schiedsrichter und Trainer

## ...zu meiner Person

Schachtrainer seit 2002:

- ▶ Schach im Hort
- ▶ Schachschule Wien
- ▶ Selbständiger Schachtrainer: im letzten Jahr 16 Schulkurse

# Inhalt

## Teil 1:

1. Einstieg: Schach in der Schule: Wie präsentiere ich mich beim Direktor/ bei Elternvertretern und bei den Schülern?
2. Vorschlag für Einsteiger Schnupperstunde
3. Vorschläge für Musterstunden „Fifty-fifty“
4. Schach-ABC (meine liebsten „Schach-Arten“) Teil 1
5. Mein Methoden-Koffer
6. „Verein und Schule“ - Fördermöglichkeiten über Dachverbände

## Teil 2:

7. Schach-ABC (meine liebsten „Schach-Arten“) Teil 2
8. Mini-Turniere: Breitenschach oder Spitzenschach - das Dilemma mit Wettkämpfen
9. Didaktische Aspekte
10. Weitere Vorschläge für Musterstunden - Pros und Kontras der Stufenmethode
11. Unterlagen basteln - warum?
12. Eltern und Kinder aktiv im Verein integrieren...
13. Diskussion

# 1. Einstieg - Schach in der Schule - Präsentation in der Schule

- ▶ Direktor => Vorstellung, mit Flyer, beste Referenz ist gute Mundpropaganda
- ▶ Elternvertreter
- ▶ Schüler => Schnupperstunde am Schulanfang oder Schulende, „Tag der Offenen Tür“



# Kursanmeldung...

## ANMELDUNG

Wann? voraussichtlich *Freitag* (14:20-15:10 und/oder 15:10-16:00)

Beginn 20.9.2019

Wo? Lutherschule

Kosten? 115€ für 15 Termine



zu zahlen durch Überweisung auf das Konto: (IBAN: AT82 6000 0101 1008 9746 Empfänger: Gregor Kleiser Verwendungszweck: Schach Lutherschule Zusatztext: Vor- und Zuname)  
Wenn ihr Kind am Schachkurs teilnimmt, melden Sie ihr Kind bitte mit einem kurzen eMail oder SMS und durch Einzahlung der Kursgebühr bis Mittwoch 11.9. bei mir an. Bitte geben Sie ihrem Kind den Anmeldeabschnitt in die Schule mit.

Schnupperstunde? Ja, kontaktieren Sie mich bitte!

**für Fragen stehe ich, Gregor Kleiser, gerne zur Verfügung**

**Infos:** [www.schachlernen.at](http://www.schachlernen.at)

Kontakt: [gregor.kleiser@gmx.at](mailto:gregor.kleiser@gmx.at) oder 0676 973 26 26

---

**Hiermit melde ich meine Tochter/ meinen Sohn, .....,  
zum Schachkurs in der Lutherschule an.**

Erziehungsberechtigte(r):.....

Tel.-nr:.....

eMail-Adresse:.....

Unterschrift: .....

Datenschutzvereinbarungen  
falls nötig nicht vergessen!

# Organisatorisches - Schulkurse:

- ▶ Kontaktaufnahme: Direktion (und Elternverein)
- ▶ Abklären, ob Raumnutzungsgebühren anfallen (Direktor, Gemeinde)
- ▶ Schnupperstunde
- ▶ Datenverwaltung: Kontaktdaten der Eltern? Wer nimmt den Kontakt auf?  
Datenschutz
- ▶ Tadellose Raumnutzung
- ▶ Korrekter Umgang mit Kindern, Namenslisten
- ▶ Wie spreche ich die Kinder an?
- ▶ Lautstärke: leises oder lautes Sprechen?!
- ▶ Abschlussdiplome?

# Jahresabschluss - Urkunden, Medaillen...

**Urkunde**

**MORITZ DÄTZINGER**



hat 2016/2017 erfolgreich  
am Schachunterricht  
teilgenommen  
und erhält somit das



**Bauerndiplom**

*Krems, Juni 2017* *Trainer: Gregor Kleiser*

**Urkunde**

**Alexander Simonc**



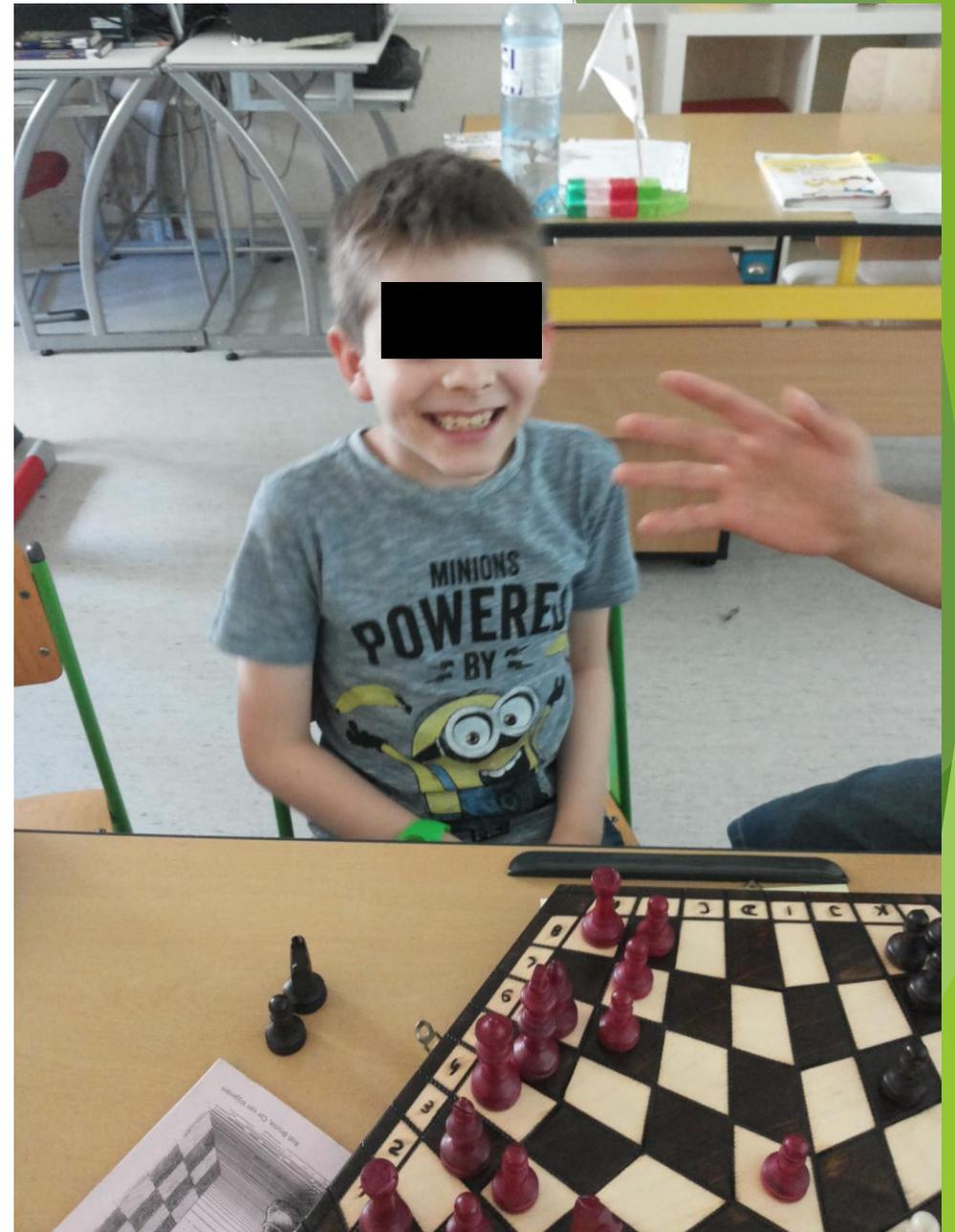
hat 2016/2017 erfolgreich  
am Schachunterricht  
teilgenommen  
und erhält somit das



**Bauerndiplom**

*Krems, Juni 2017* *Trainer: Gregor Kleiser*

- ▶ Welche Zielgruppe habe ich?
- ▶ Was möchte ich erreichen? Was sind meine Ziele?
- ▶ Wie viele Teilnehmer?



## 2. Schnupperstunde

### Läufer-Turm-(Dame)-Schnupperstunde

- ▶ Wer weiß, was Schach ist?
- ▶ Wer hat schon einmal Schach gespielt?
- ▶ Wer weiß, wie die Figuren heißen?
- ▶ Wer weiß, wie die Figuren ziehen dürfen?

Oft sehr subjektive Einschätzung der eigenen Fähigkeiten!

# 2. Schnupperstunde

## Läufer-Turm-(Dame)-Schnupperstunde

- ▶ Alle Figuren besprechen
- ▶ Kinder greifen die Figuren an!
- ▶ Gangart der Figuren (Läufer, Turm, Dame) besprechen
- ▶ Mit Go-Steinen oder Magneten
- ▶ Problematik: Lernen ⇔ Umlernen
- ▶ Brett vorbereiten für Spiel
  
- ▶ Nur ein Spieler darf Figuren angreifen!
- ▶ Handshake!

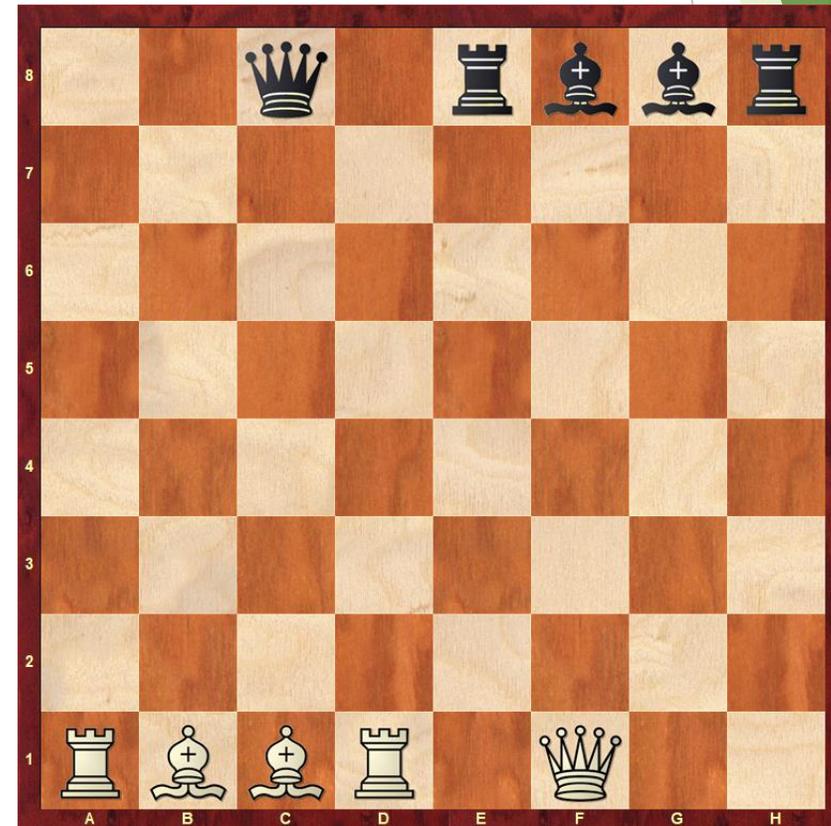
- ▶ Figuren angreifen => super, Kinder sind aktiver dabei
- ▶ Aber es ist auch eine Geräuschquelle => Wann gebe ich den Kindern die Figuren? ...und Bretter?
- ▶ Arbeiten mit Unterlagen: Schreibmaterialproblematik...

## 2. Schnupperstunde

- ▶ Läufer-Turm-(Dame)-Schnupperstunde [Extra Springer]

Wichtig!

- ▶ Jeder kann, soll und/oder muss mitmachen
- ▶ Variable Länge - Puffer „Fifty-Fifty“
- ▶ Problematik: Lernen ⇔ Umlernen
  
- ▶ Kritik:
  - ❖ Pro: für Starter (Anfänger)
  - ❖ Contra: für Starter (Anfänger)



# 3. Musterstunden „Fifty-fifty“

Improvisieren oder  
Planung?

50% Theorie - 50% Praxis



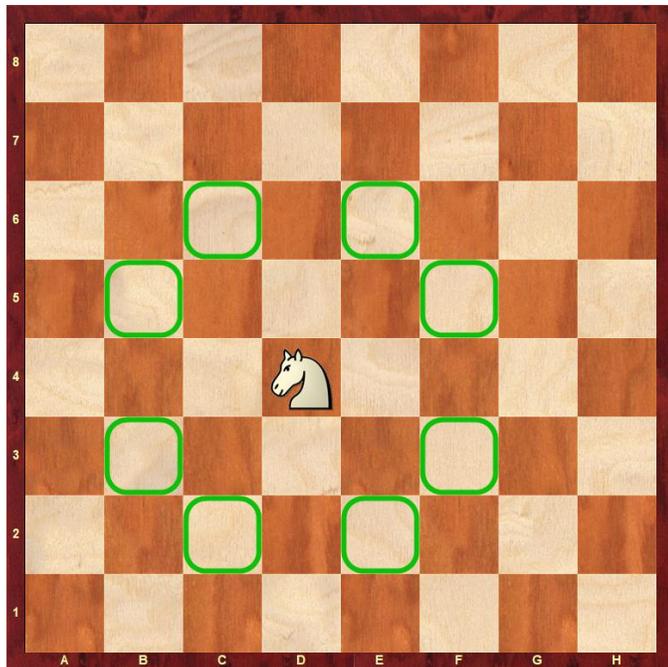
- ▶ Schach für (alle) Sinne!!! Schach zum Angreifen, Methodenwechsel

# Didaktische Prinzipien

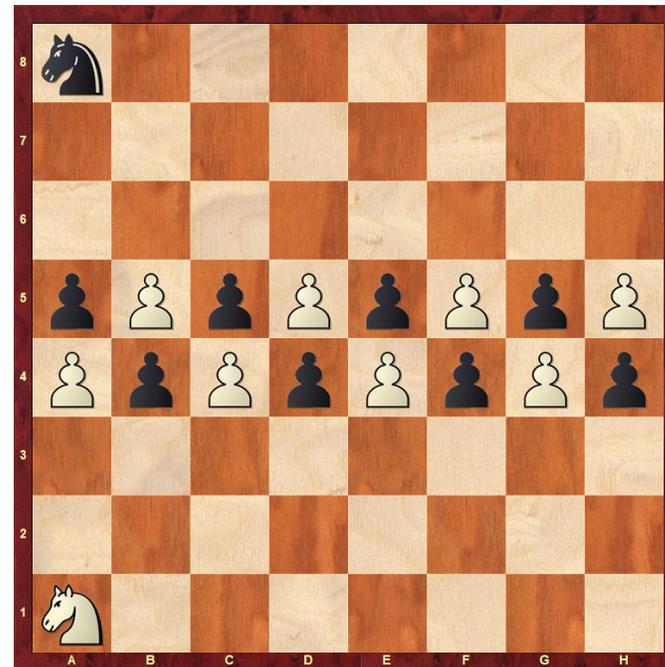
- ▶ Vom Leichten zum Schweren
- ▶ Nicht zu viele Themen

# Beispiel: Musterstunde - Springer

Gangart:



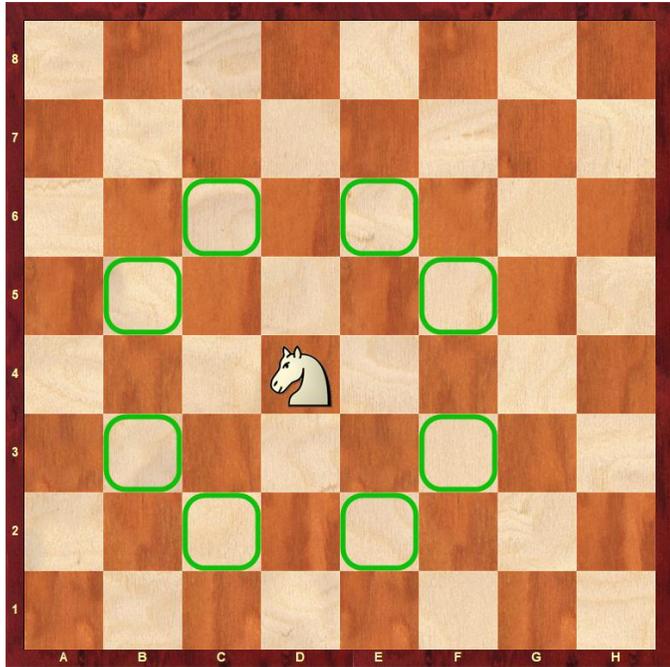
a la Stufenmethode:



Pferdekoppel:



# Beispiel: Musterstunde - Springer



- 1) Gangart des Springers besprechen - Go-Steine oder Magnete
- 2) Stufenmethode Gangart der Figuren im Heft ausfüllen
- 3) Die Lösungen etwas kontrollieren!
- 4) Typischer Fehler bei Springer?!
- 5) Praktischer Teil

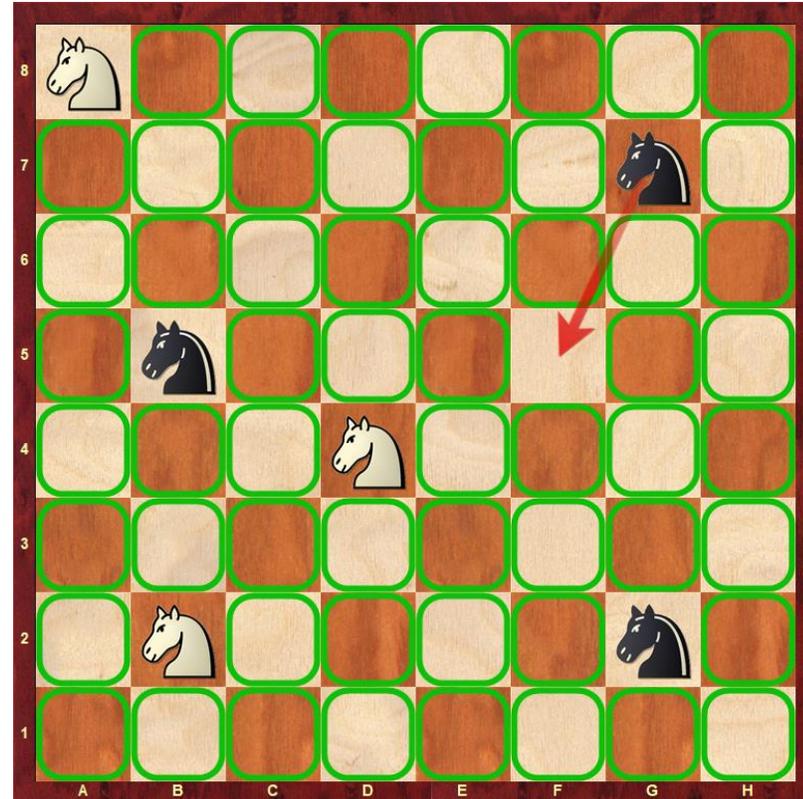
# Beispiel: Musterstunde - Springer

Pferdekoppel-Spiel:

Mit Smarties spielen?

Keine Adaptierungen möglich:

- Erforderliches Futter variabel wählbar
- Zwei Teams
- Springer dürfen geschlagen werden
- Allein Spielen
- Springerproblem



Lehrer-Schüler-Kontrolle

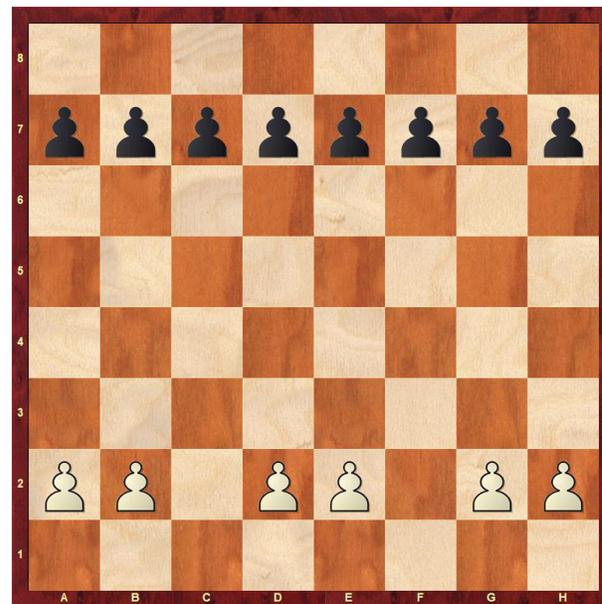
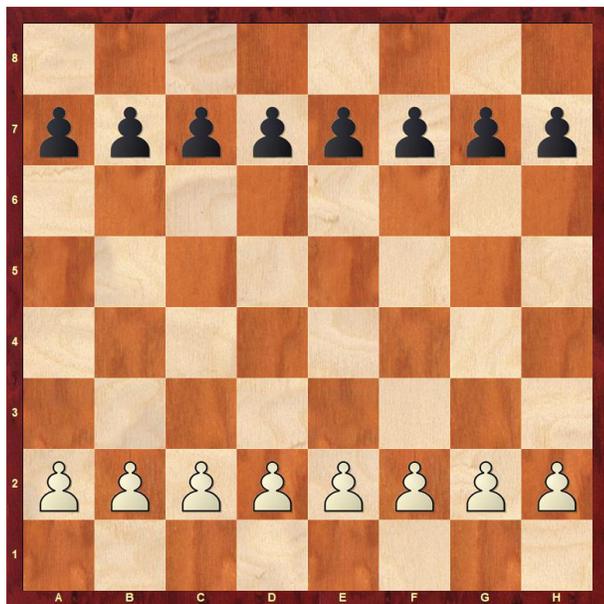
Variable Spieleranzahl

# Beispiel: Musterstunde - Bauernrennen

- a. Kurze Regelkunde: Ziehen, Doppelzug und Schlagen
- b. Kurze Regelkunde: **nicht unbedingt**: Umwandeln und En-Passant
- c. (Eventuell) Stufenmethode - Spielregeln Bauern
- d. Bauernrennen (mit und ohne Patt möglich)

# Beispiel: Musterstunde - Bauernrennen

Bauernrennen:



Lehrer-Schüler-Kontrolle

Problem der Spielstärke!

# Spiele mit wenigen Figuren

- ▶ Konzentration auf wenige Regeln (+)
- ▶ Spiel mit allen Figuren das Ziel (-)
- ▶ einfacher und weniger anstrengend (+)
- ▶ bei Müdigkeit besonders beliebt

# 3. Musterstunden - möglicher „Jahresplan“

Semester hat 21 Wochen => 15 Termine realistisch

1. Läufer-Turm
2. Läufer-Turm-Dame
3. Springer SH- „Gangart der Figuren“
4. Bauer - Bauernrennen
5. SH- „Greife an“
6. SH- „Schach geben“
7. SH- „Schach abwehren“
8. SH- „Schachmatt geben 1“
9. SH- „Schachmatt geben 2“
10. SH- „Schlage eine ungedeckte Figur“



# 3. Musterstunden - Jahresplan

- 11. Einfache Matts - Treppenmatt
- 12. SH-„Vorteilhafter Tausch“
- 13. SH-„Zweifacher Angriff“
- 14. Einfache Matts - Damentanz
- 15. Goldene Eröffnungs-Regeln



# Gretchenfrage:

An wem soll ich meinen Unterricht orientieren? An den besten? An den Schlechteren?

An beiden!

- ✓ Variables Angebot.
- ✓ Sticker oder Smileys als Belohnung.
- ✓ Minimalziele sollten überprüft werden!

# 3. Literatur

„Muss ich das Rad neu erfinden?“ - Nein!

Starter oder Fortgeschrittene?

## 3. Literatur - Starter

1. Stufenmethode: Rob Brunia und Cor van Wijarden
2. Stufenmethode - Lehrerhefte
3. Fritz und Fertig
4. Schachportale

# 3. Literatur - Fortgeschrittene

1. Stufenmethode: Rob Brunia und Cor van Wijarden
2. Stufenmethode - Lehrerhefte:
3. Tigersprung: Arthur Jussupow
4. 100 Endspiele: Jesus de la Villa
5. Dworzki Endspieluniversität - Karsten Müller Schachendspiele in der Praxis ⇔  
Fundamentale Schachendspiele - Averbach - Cheron!!!!
6. Starke Bauernregeln
7. Srokovski - Strukturiertes Schachtraining
8. Paata Gaprindashvili
9. Fritz und Fertig
10. Schachportale

# 3. Literatur - Stufenmethode

Idee: ....

- ▶ Hefte
- ▶ Trainerhefte!!!
- ▶ Stufenmethode bietet komplette Stundenvorbereitung (laut Cor von Wijarden) ⇔ Trainerhefte

## 4. Schach-ABC

Meine 10 Favoriten:

- ▶ Standard-Schach
- ▶ Bauern-Rennen
- ▶ Läufer-Turm-Dame-Spiel
- ▶ Pferde-Koppel
- ▶ Geschenk-Schach
- ▶ Tandem
- ▶ Züge-Raten
- ▶ Tabiya - Stellung ausspielen
- ▶ Lauf-Spiel
- ▶ Turnierchen



## 4. Schach ABC - Laufspiele



- ▶ Vorteil der Motivation in der Gruppe
- ▶ Gruppenzusammensetzung muss passen -  
Passt automatisch ;-)

# 4. Schach ABC - Laufspiele

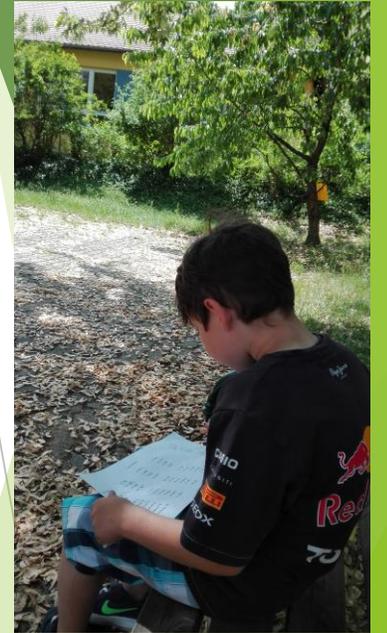
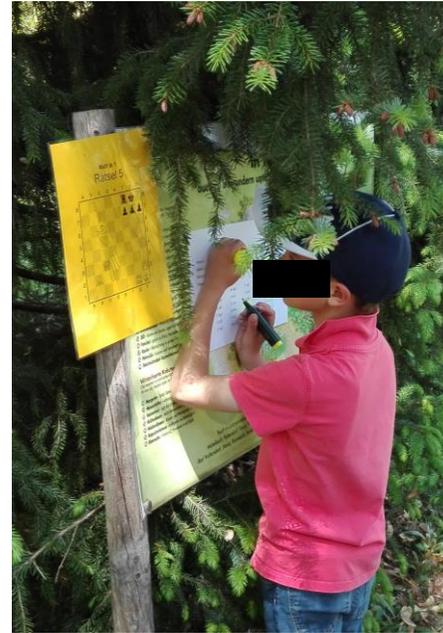
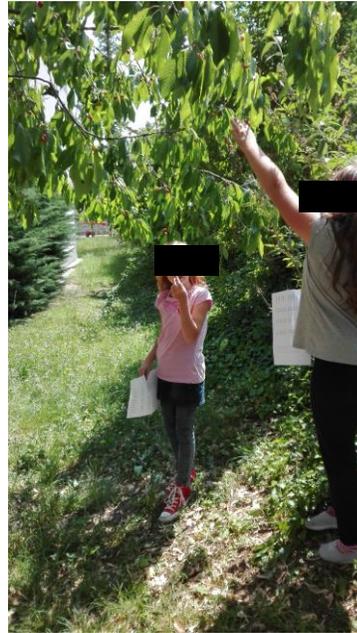


## 4. Schach ABC - Laufspiele





## 4. Schach ABC - Laufspiele



## 4.Schach-ABC: Laufspiel

Pro und Contra:

- ▶ Abwechslung
- ▶ Im Grünen
- ▶ Raum muss vorhanden sein
- ▶ Aufwendige Planung

# 5. Mein Methoden-Koffer

- ▶ Schachbrett
- ▶ Go-Steine
- ▶ Demobrett - Tafel - Magnete
- ▶ Computer - Beamer
- ▶ Rätsel - Bücher - Kopien
- ▶ Simultan
- ▶ Ankertechniken - „Starke Bauernregeln!“
- ▶ Züge Raten
- ▶ Gruppengröße (Sozialformen variieren!)
- ▶ Peer Effekte

# Mein Methoden-Koffer

- ▶ Methoden
- ▶ Medien
- ▶ Sozialformen

# 6. Rahmenbedingungen - Verein und Schule

3 Dachverbände:

- ▶ ASVÖ
- ▶ UNION - Sportunion
- ▶ ASKÖ

# 6. Rahmenbedingungen - Verein und Schule - Talentissimo

Die Rahmenbedingungen sind im Wandel!

Dachverbände informieren jährlich über ihre Richtlinien!

Dachverbände sind von ihren Geldgebern abhängig ⇔ Bund und Land

## 6. Rahmenbedingungen - Verein und Schule - Talentissimo

Förderungen von Dachverbänden:

- ✓ Mitgliedschaft (bezahlter Mitgliedsbeitrag)
- ✓ Verein ist handlungsfähig (Funktionsperioden des Vereins nicht abgelaufen!)
- ✓ Dokumentierter Zahlungsfluss: IBAN Absender und IBAN Empfänger
- ✓ Fristen einhalten!
- ✓ Sachförderungen: T-Shirts, Pokale, Verleihung von Trainingsgeräten
- ✓ Für Mieten, Sportgeräte, Honorare (nur Trainer?), Fahrtkosten (??)
- ✓ Keine Preisgelder!
- ✓ Trainer = Lehrwart, Instruktor oder Trainer (lt. BSO)
- ✓ Strafregisterbescheinigung für „Kinder- und Jugendfürsorge“
- ✓ Bericht

## 6. Rahmenbedingungen - Verein und Schule - Talentissimo

**Nicht entmutigen lassen!**

# 7. Schach-ABC: Züge Raten ↔ Test und Training

- ▶ Kurze Partien
- ▶ Schöne Pointen
- ▶ Kunstprodukte oder Meisterpartien (Carlsen App)
- ▶ Meister Gioaccino Greco
  
- ▶ Soll motivierend sein!
- ▶ Einzel, Duo oder Teams: (Teamnamen wählen lassen)
- ▶ mit oder ohne Punktwertung: 0er bei Startern unbedingt vermeiden!
- ▶ Was ist das Ziel der Einheit? Welche Voraussetzungen bringen Kinder mit?

## 8. Mini-Turniere:

Breitenschach oder Spitzenschach -

das Dilemma mit Wettkämpfen









## Cafe Schopenhauer Schüler Cup 2019 Juni AHS

### Endstand

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	Pkte	SB
1	2	Braun Nikolai	1206	AUT	**	1 ½	1 1	1 1	1 1	7 ½	22,25
2	4	Braun Maximilian	1054	AUT	0 ½	**	1 1	1 0	1 1	5 ½	14,75
3	3	Braun Viktor	1103	AUT	0 0	0 0	**	1 1	1 1	4	6,00
4	5	Schutti Noah	841	AUT	0 0	0 1	0 0	**	1 1	3	5,50
5	1	Rees Samantha	800	AUT	0 0	0 0	0 0	0 0	**	0	0,00



# Preise

- ▶ Pokale
- ▶ Medaillen
- ▶ Urkunden ⇔ René Schwab Idee
- ▶ Spezialurkunden „Meister der Bauern“
- ▶ Süßigkeiten
- ▶ Sachpreise
- ▶ Anerkennende Worte

# Turnierchen-Formen:

- ▶ Standard-Schach ⇔ Bauernrennen ⇔ Fress-Schach ....
- ▶ Round-Robin - Schweizersystem

## Atypische Systeme:

- ▶ Wer da ist spielt
- ▶ Vorauslosungen
- ▶ Daten immer sichern!!
- ▶ Altersgruppen, Mädels zusammen paaren
- ▶ Beschleunigte Systeme
- ▶ Offene/ Geschlossene Turniere
- ▶ Input zwischen den Runden? „Langsam spielen“ „Denken erlaubt“ „Goldene Eröffnungsregeln“ „Freibauern bilden“

# Rating- Turniere

Rahmenbedingungen beachten:

- ▶ Verbotene Züge!
- ▶ Datenschutz
- ▶ Kosten für Auswertung

# 9. Didaktische Aspekte: Mein Methoden-Koffer

- ▶ Methoden
- ▶ Medien
- ▶ Sozialformen

# 10. Stufenmethode:

- ▶ 6 Stufen + Vorstufe: Extra-, Plus-Hefte
- ▶ Nach Cor van Wijgerden, Rob Brunia und anderen
- ▶ Ursprünglich aus loser Blattsammlung entstanden
- ▶ Die Hefte enthalten Aufgaben, die nach Spielstärke gruppiert sind
- ▶ Die Aufgaben auf jeder Seite werden immer etwas schwieriger
- ▶ Lehrerhefte enthalten eine detaillierte Stundenplanung
- ▶ +/- Hefte ohne Koordinaten

## 10. Stufenmethode:

- ❖ Schüler löst alle Rätsel
- ❖ Schüler macht Abschluss-Test
- ❖ Schüler kommt in die nächste Stufe

## 10. Stufenmethode:

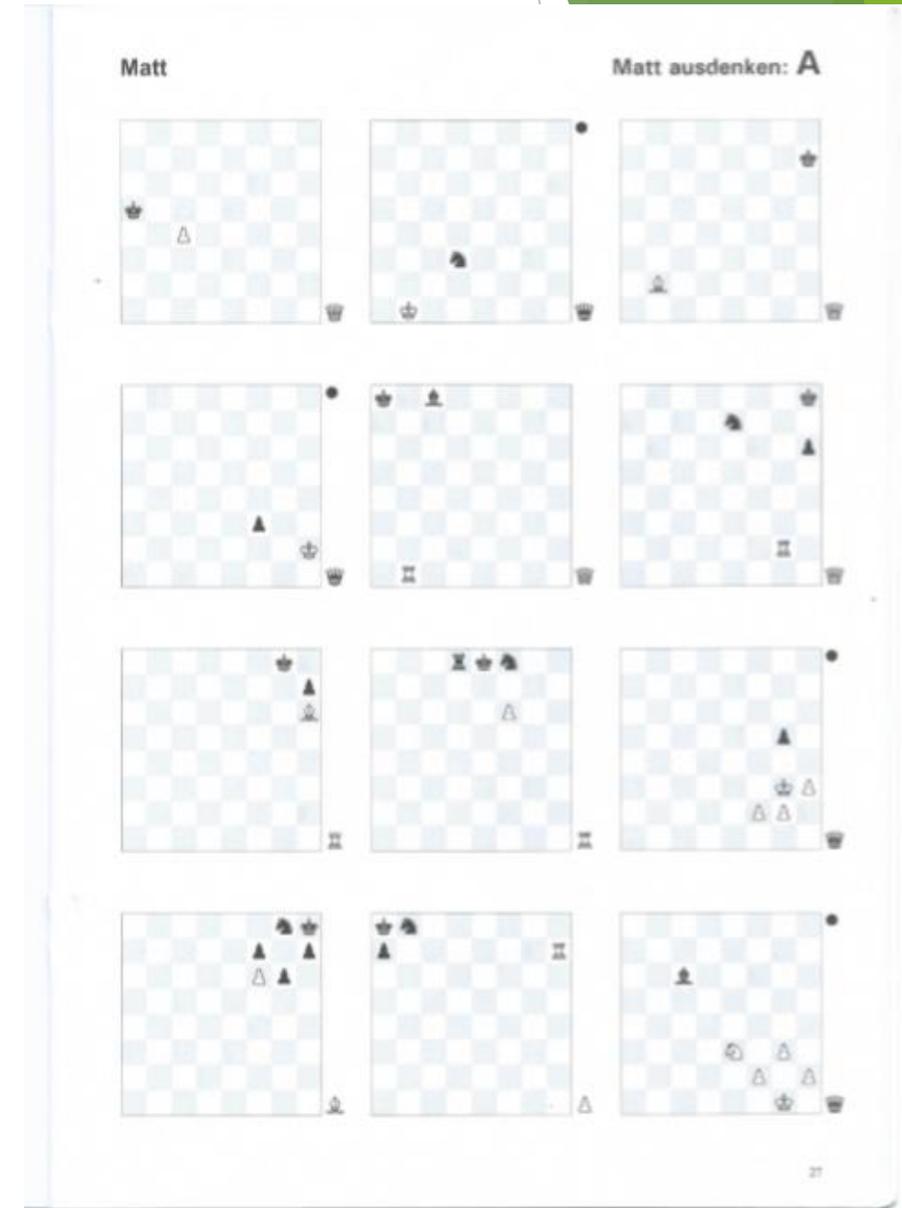
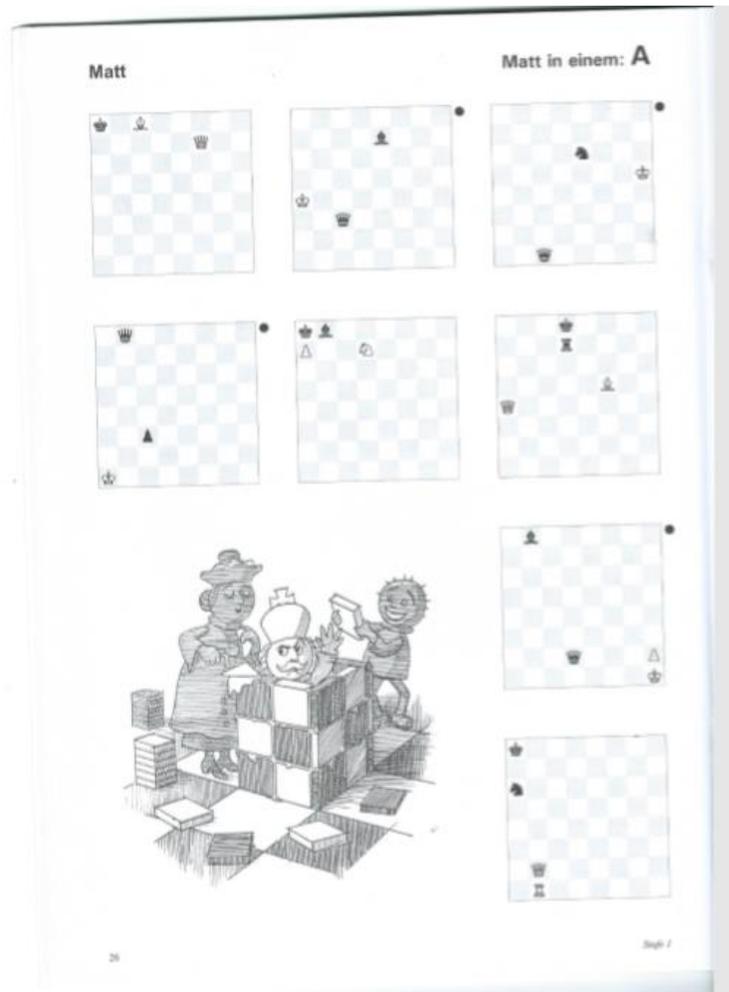
- ❖ Stufen-„Methode“ nur für Spitzenschach brauchbar
- ❖ Spitzenschach: üben, üben, üben
- ❖ Breitenschach: Rosinen raus picken!
- ❖ Breitenschach: Stufe3 ohne ordentliches Basiswissen zu schwierig
- ❖ Nur Stufenhefte sind zu wenig!
- ❖ Cor: „Lehrerhefte reichen als Vorbereitung!“

# Stufenmethode- Beispiele:

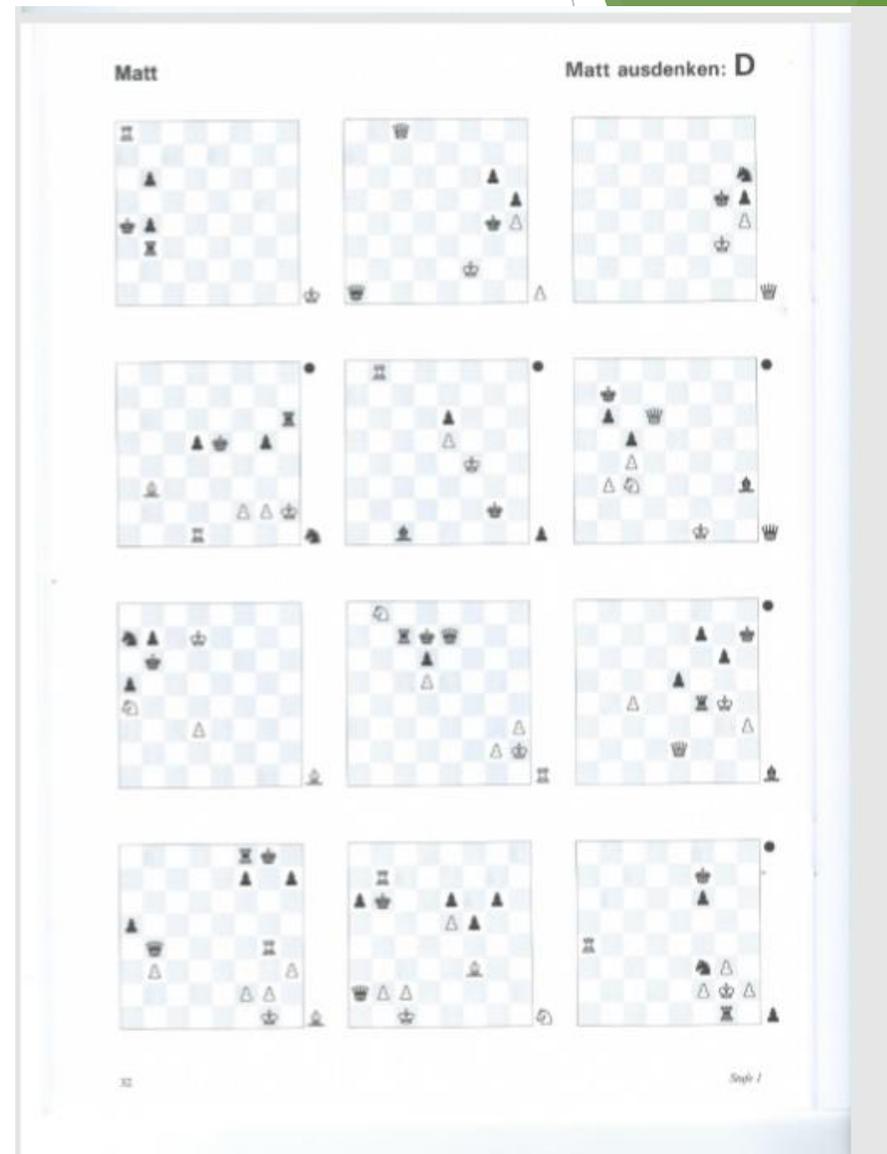
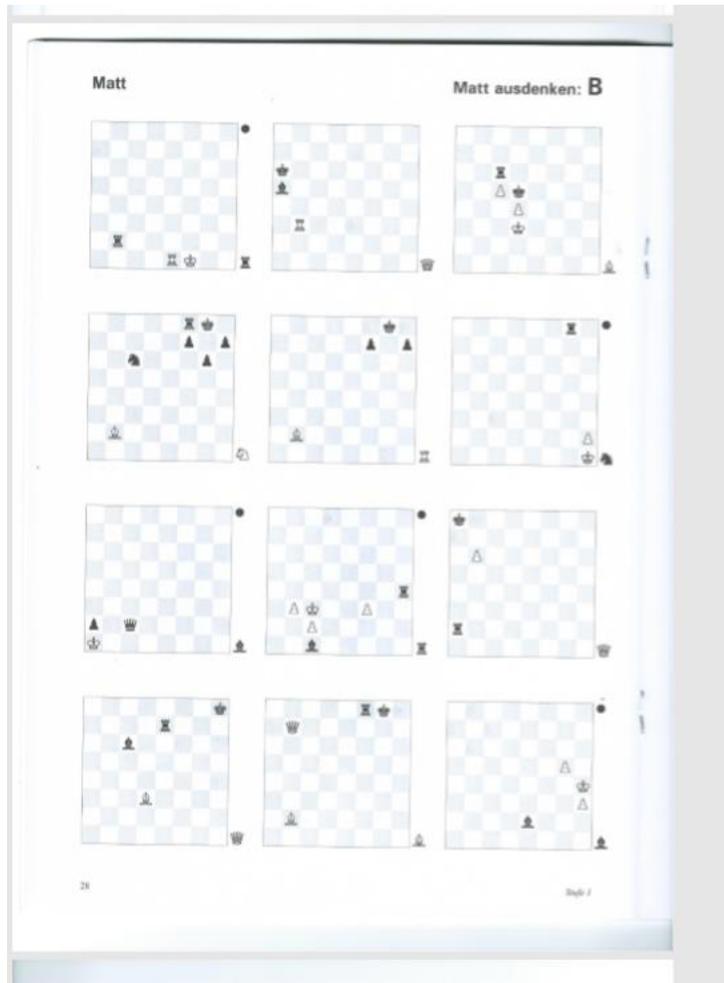
## I) der Weg zum Matt-Setzen

- ❖ Gangart der Figuren
- ❖ Figuren Angreifen
- ❖ Gangart des Bauern
- ❖ Verteidigen
- ❖ Schlage ungedeckte Figur
- ❖ Schach geben, Schach abwehren
- ❖ Matt setzen

# Stufenmethode- Beispiele: I) der Weg zum Matt-Setzen



# Stufenmethode- Beispiele: I) der Weg zum Matt-Setzen



# Stufenmethode- Beispiele:

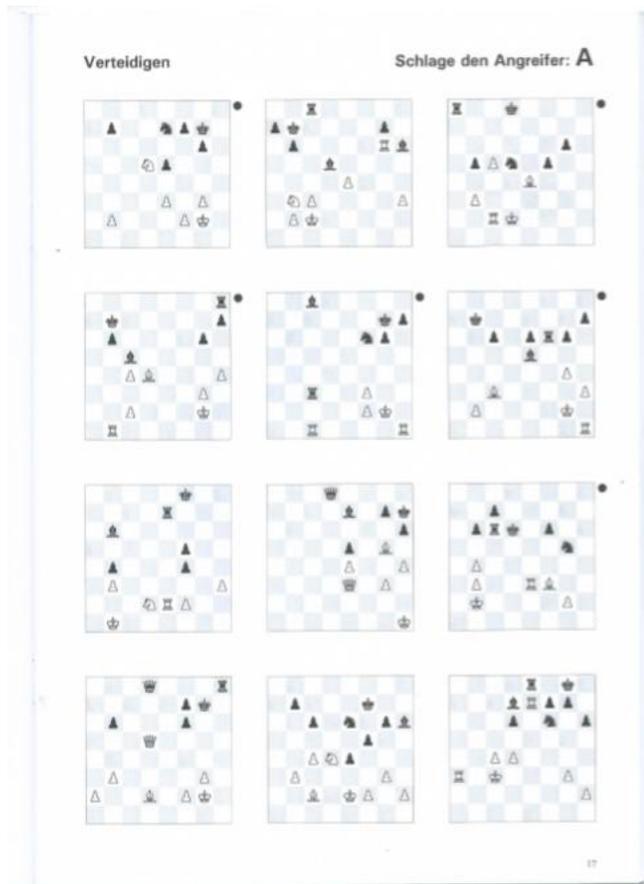
## I) der Weg zum Matt-Setzen

- ❖ Matt in einem
- ❖ Matt ausdenken
- ❖ Wo steht jede Figur?



# Stufenmethode- Beispiele:

## II) ungedeckte Figur - vorteilhafter Tausch



Stufenmethode- Beispiele:

II) ungedeckte Figur - vorteilhafter Tausch

die SMS-DU-Methode

# Stufenmethode- Beispiele:

## II) ungedeckte Figur - vorteilhafter Tausch

### die SMS-DU-Methode

- ▶ S
- ▶ M
- ▶ S
- ▶ D
- ▶ U

# Stufenmethode- Beispiele:

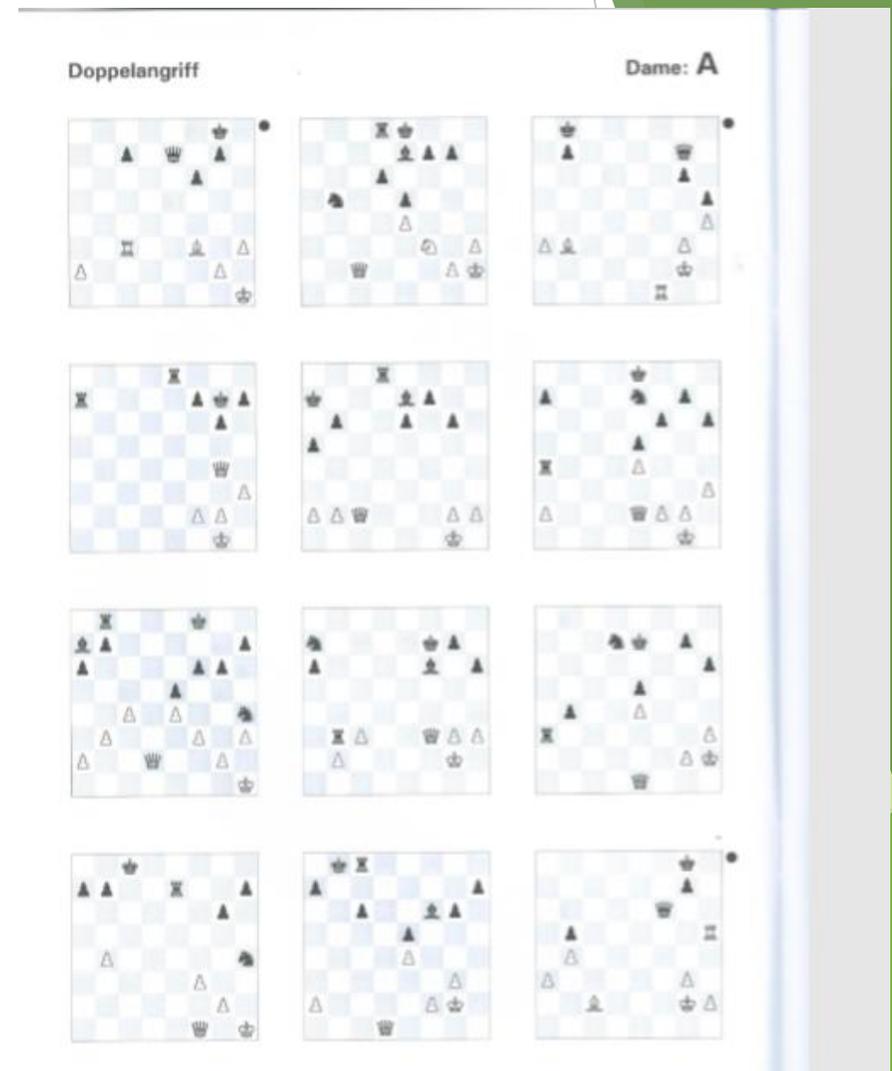
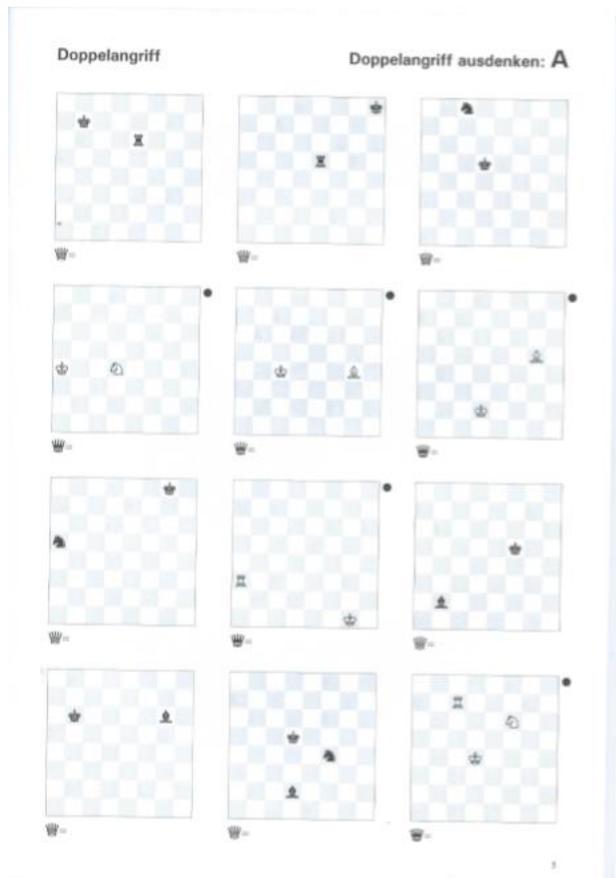
## II) ungedeckte Figur - vorteilhafter Tausch

### die SMS-DU-Methode

- ▶ S Schach
- ▶ M Matt
- ▶ S Schlagen
- ▶ D Dame
- ▶ U ungedeckte Figuren

# Stufenmethode- Beispiele:

## III) Thema Doppelangriff



# Stufenmethode- Beispiele:

## III) Thema Doppelangriff

Doppelangriff



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-

Doppelangriff ausdenken: B



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



♚-



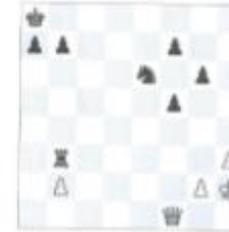
♚-



♚-

Doppelangriff

Dame: C



# Stufenmethode- Beispiele:

## III) Thema Doppelangriff

**Doppelangriff** **Dame: A**

15

**Verteidigen** **Verteidigen gegen den Doppelangriff: A**

16

# Stufenmethode- Beispiele:

## III) Thema Doppelangriff

**Doppelangriff (Dame)**      **Verführung: A**

33

**Orientieren**      **Benenne die Gefahren: A**

34

**Doppelangriff**      **Mix: A**

35

Florian Stadler 2010

# Stufenmethode- Beispiele:

## IV) Rolle der Figuren beim Mattsetzen

- ❖ Jäger
- ❖ Helfer
- ❖ Bewacher
- ❖ (Blockadeur)

Perspektivenwechsel ist wichtig => größere Flexibilität

# Stufenmethode- Beispiele:

## IV) Rolle der Figuren beim Mattsetzen

**Matt drohen**      **Jäger heranholen: A**

5

**Matt drohen**      **Heifer heranholen: A**

6

Step 2 plan

**Matt drohen**      **Bewacher heranholen: A**

# Stufenmethode- Beispiele:

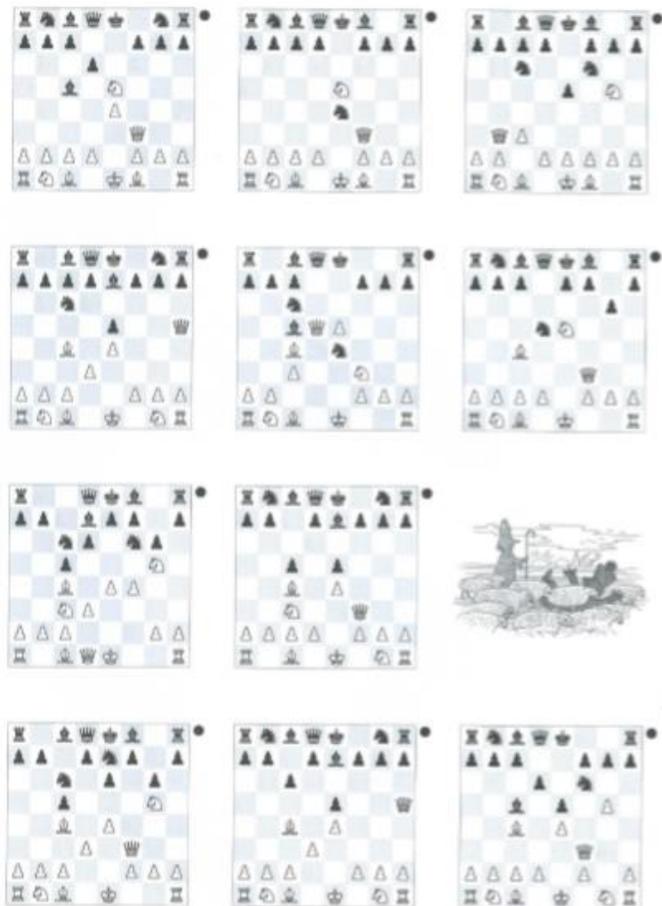
## V) Schäfermatt

- ❖ Ein unliebsamer Gast!
- ❖ Züge Raten!
- ❖ Drohungen abwehren sehr schwierig => Schüler sind egozentriert

# Stufenmethode- Beispiele: V) Schäfermatt

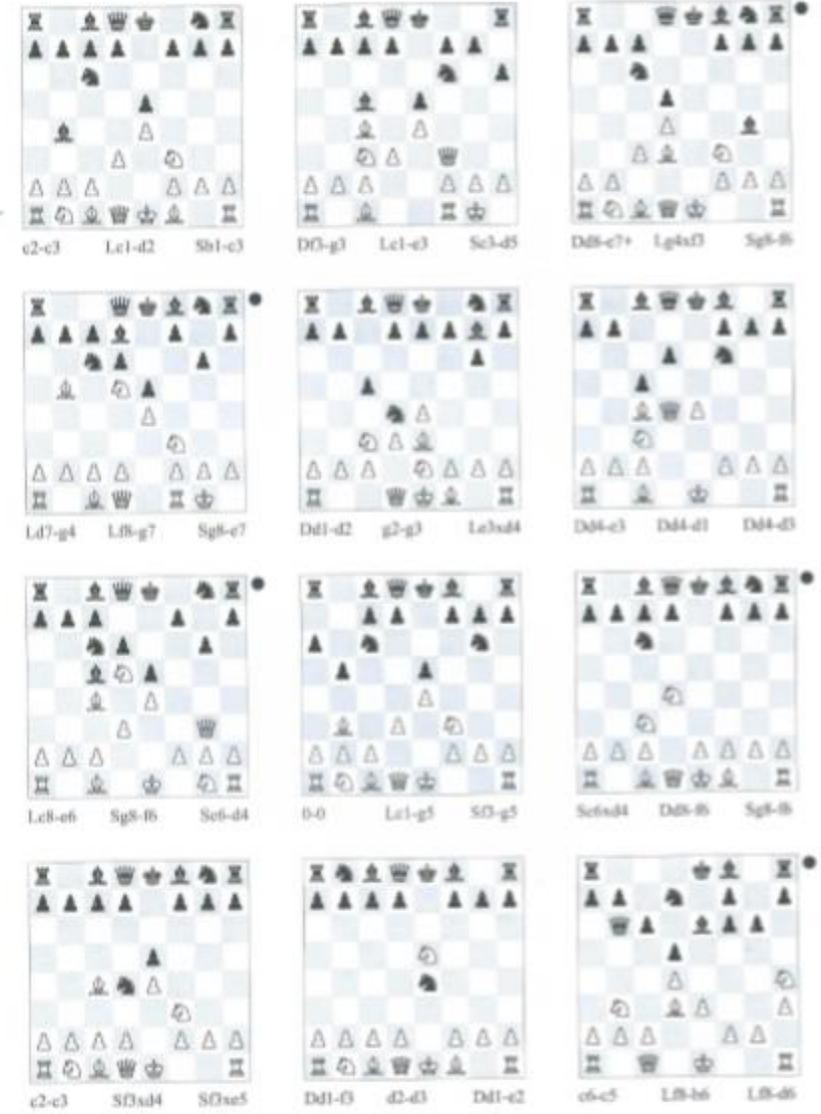
Verteidigen

Verteidigung gegen Schäfermatt: A



Eröffnung

Finde den besten Zug: A



# Stufenmethode- Beispiele:

## VI) Routen

- ❖ Schlage alle schwarzen Figuren!
- ❖ Gib Schach!
- ❖ Routenplaner

Vorausdenken wird gefördert

# Stufenmethode- Beispiele:

## VI) Routen

**Routenplaner**      Wähle den sicheren Weg: **A**



Wähle den Weg mit dem wenigsten Risiko. Du bist weiß. Du darfst nicht schlagen. Du darfst nicht geschlagen werden. Wähle den sicheren Weg.



24

*Quelle: Z. p. 10*

**Routenplaner**      Schlage alle schwarzen Figuren: **A**



Schlage so schnell wie möglich alle schwarzen Figuren. Du bist weiß. Du darfst nicht geschlagen werden. Schlage alle schwarzen Figuren.

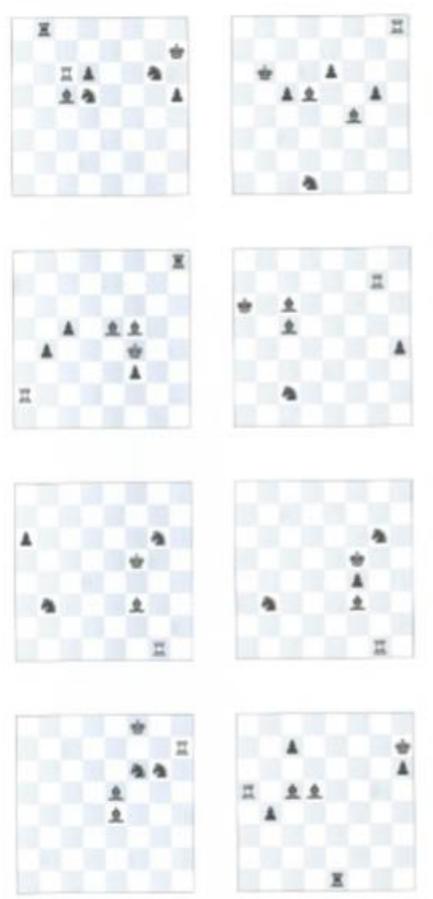


25

**Routenplaner**      Gib Schach: **A**



Gib Schach! Du bist weiß. Du darfst nicht schlagen. Du darfst nicht geschlagen werden. Gib Schach.



27

# Stufenmethode- Beispiele: VII) Vorausdenken

Stufe 2 - vorausdenken

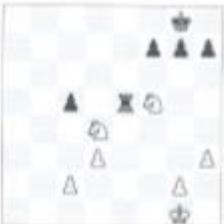
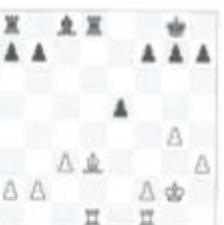
2plus, 2vorausdenken und 2extra ähnlich  
schwierig wie 3

# Stufenmethode- Beispiele: VII) Vorausdenken

**Material** **Wähle den richtigen Schlagzug: A**

 1. ... Lx4 2. ...	 1. ... Sxg4 2. ...	 1. ... Sxe6
 1. ... Lxf6	 1. ... Lxf3 2. ...	 1. ... Lx4 2. ...
 1. ... Sxb3 2. ...	 1. ... Lx4 2. ...	 1. ... Dxe5
 1. ... Txe5		

**Vergleichen** **Unterschied entscheidend?: A**

		_____
		_____
		_____
		_____

43

# 11. Unterlagen basteln

- ▶ Chessbase
- ▶ Eingabe „Stellung aufbauen“ mit „Pfeilen“ auch irregulär
- ▶ „Stellung kopieren“
- ▶ Paint öffnen
- ▶ „einfügen“ und wieder „kopieren“
- ▶ „einfügen“ im Dokument
  
- ▶ Alternativ über Bildschirmdruck

# Anforderungen an Arbeitsblätter:

---

- Gute Arbeitsblätter belehren nicht, sondern **ermutigen** die Schüler **zum Lernen**.
- Sie setzen dort an, **wo die Schüler** fachlich **stehen**
- Sie fordern die Schüler fachlich **heraus**
- Sie bieten **adäquate Hilfen**
- Sie ermöglichen einen **individuellen Umgang**

## 12) Eltern und Kinder aktiv im Verein integrieren...

- ▶ Aufgaben abseits des Schachbretts:
- ▶ Schieri
- ▶ Mannschaftsführer...

# 13. Diskussion

